

QUERFLÖTE

Die Querflöte ist ein Holzblasinstrument mit Anblaskante, die aus der mittelalterlichen Schwegelpfeife hervorgegangen ist. Seit der bahnbrechenden Neukonstruktion durch den Münchner Flötenbauer und Flötisten Theobald Böhm um ca. 1850 wird sie aus Silber und Gold und neuerdings auch wieder aus Holz gefertigt. Die billigere Variante für Schüler besteht aus einer Silberlegierung.

Die heute üblichen Querflöten (Piccoloflöte, große Flöte in C, Altflöte in G und Bassflöte) finden vor allem in Sinfonieorchestern, Kammermusik- und Querflötenensembles, in der Blasmusik sowie auch in der Jazz-, Rock-, Pop- und Volksmusik ihre Anwendung.

EINSTIEGSALTER

In Verbindung mit einem gebogenen Mundstück kann man mit ca. 7 Jahren das Instrument erlernen, mit einer speziellen Kinderflöte bereits mit 5, natürlich abhängig von der Finger- und Armlänge, sowie von der Zahnstellung (Die zweiten Schneidezähne müssen bereits vorhanden sein) und Lippenform (muß von einem/einer Lehrer:in beurteilt werden).

Musikalische Vorbildung ist keine notwendig.

ANSCHAFFUNG

Die Anschaffungskosten für ein Schülerinstrument betragen ca. € 650,- (Vor einem Flötenkauf sollte man sich aber unbedingt bei dem/der jeweiligen Lehrer:in genauer informieren). Einige Musikhäuser bieten Leasingmöglichkeiten an. Auch Musikkapellen stellen sehr oft Leihinstrumente zur Verfügung.



INFO



QUERFLÖTE